



Bauarbeiten schreiten voran: Alle paar Tage verändert sich das Gesicht des Calwer Rathauses

Ende des Jahres soll das Mammut-Projekt Calwer Rathaus fertig sein. Kein Wunder also, dass der Innenausbau mit Riesenschritten voranschreitet. Selbst wenn man alle paar Tage die Baustelle besucht, verändert sich jedes Mal unglaublich viel, sagt Oberbürger-

meister Ralf Eggert. Handwerker verschiedener Fachrichtungen arbeiten laut Volker Goedel, Leiter des Hochbauamtes, »mit Hochdruck« daran, die Sanierung pünktlich fertigzustellen. »Und die Dichte an Handwerkern und Gewerken wird noch größer, je mehr

es Richtung Ende der Arbeiten geht«, kündigt er an. Momentan sind vor allem im technischen Ausbau große Fortschritte festzustellen, also in den Bereichen Elektro, Heizung, Lüftung und Sanitär. Auch Steckdosen sind angebracht, worüber sich Eggert sichtlich

freut, als er sein zukünftiges Büro betritt. Ein Zimmermann bringt die Brandschutzbekleidung an, zwei Firmen für Trockenbau sind in den letzten Zügen ihrer Arbeit, Aufzugsbauer und Schlosser sind immer wieder im Rathaus um Treppen, Geländer und

Aufzug einzubauen. Im Außenbereich arbeiten Maler an der Fassade. Der Steinmetz sei mit seiner Arbeit weitgehend fertig, sagt Goedel. »In den nächsten Wochen und Monaten folgt dann noch der feinere Ausbau«, erklärt er.

Fotos: Rousek

Eggert: ein richtiger Kinder-Campus

Betreuung | Aus- und Umbau der Betreuungseinrichtungen in Stammheim sowie Heumaden so gut wie fertig

Sommerzeit ist in den städtischen Schulen und Kindergärten Bauzeit. Um dem steigenden Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen gerecht zu werden, war in diesen Ferien besonders viel zu tun in den Kinderhäusern Stammheim und Heumaden.

■ Von Bianca Rousek

Calw-Stammheim/Heumaden. 42 zusätzliche Betreuungsplätze werden zum neuen Schuljahr im Kinderhaus Heumaden eingerichtet, 20 im Kinderhaus Stammheim – um das zu stemmen, waren natürlich Baumaßnahmen notwendig. Pünktlich zum Ende der Sommerferien werden diese abgeschlossen sein.

In Heumaden ziehen zwei Ganztagesgruppen ins Obergeschoss des Kinderhauses. Die beiden Hort-Gruppen weichen dafür in die Heumadenschule aus. Weil die Anmeldezahlen an der Schule gesunken sind, stehen dort Klassenzimmer zur Verfügung (wir berichten). »Es ist sehr entspannt mit den Kindern, trotz des Umzugs«, sagt Frauke Pfrommer, die auch in den Ferien jeden Tag zwölf Kinder betreut. Nun eben in einem umgestalteten Klassenzimmer. Die Wände wurden gestrichen, einige kleinere Arbeiten vorgenommen.

Sanitäranlagen mit winzig kleinen Waschbecken und Toiletten eingebaut

Seitens der Schule sei der Plan, die Betreuung dort hinein zu verlegen, nicht unbedingt mit Begeisterung aufgenommen worden. »Aber wir sind auf einem guten Weg, was die Zusammenarbeit an-



Patrick Dengler vom Kinderhaus Heumaden packt neues Spielzeug für die Krippen-Kinder aus.

Foto: Rousek

belangt«, betont Pfrommer. »Im Hort sind ja dieselben Kinder wie in der Schule, daher dürfte das kein Problem sein.«

Im Kinderhaus wird unterdessen kartonweise neues Spielzeug ausgepackt und liebevoll dekoriert. Die beiden Ganztagesgruppen für unter Dreijährige, von denen eine neu aufgebaut wird, brauchen schließlich anderes Spielzeug, als die Hort-Kinder, die vorher im Kinderhaus betreut wurden. Auch die Sanitäranlagen mussten auf die ganz Kleinen ausgerichtet werden – nun finden sich im Bad winzige Toiletten und Waschbecken, die ein Erwachsener gerade einmal kniend erreicht.

In den Containern auf dem Hof wird weiterhin die Kernzeitbetreuung stattfinden. Auch hier sei die Nachfrage deutlich gestiegen, sagt Oberbürgermeister Ralf Eggert.

Die Container wurden und werden in den kommenden Tagen frisch gestrichen, mit neuen Möbeln sowie Spielzeug ausgestattet und bekommen einen neuen Herd. »Der Unterschied zwischen Container und Hort soll nicht zu er-

ZAHL DES TAGES

Die Umbauarbeiten rund um das Kinderhaus Heumaden kosten rund

180 000

Euro.

sichtlich sein«, betont Eggert. Deswegen würden sie »ordentlich renoviert«. Insgesamt kostet das sowie die anderen Arbeiten rund um das Kinderhaus Heumaden die Stadt Calw 180 000 Euro.

In Stammheim stecken die

Betreuer im Kinderhaus ebenfalls mitten im Umzug. Das Büro der Angestellten um Gesamtleiterin Inge Schwarz zieht ins Obergeschoss, der Schulkindbereich, also der Hort, wird ins Schulhaus verlagert und eine neue Krippengruppe im Kinderhaus aufgebaut.

Erste Renovierungsmaßnahmen sind bereits abgeschlossen, zum Beispiel die Sanitäranlagen. Auch ein nagelneuer Wickeltisch mit eingebauter Treppe für die Krippen-Kinder findet sich nun in den Räumen.

In der Grundschule werden zwei Klassenzimmer im unteren Stockwerk künftig doppelt genutzt: morgens für die Schule, nachmittags für die Betreuung. Das Spielzeug der Hort-Kinder wird in Roll-Containern verstaut, damit das Hin- und Hertransportieren möglichst unkompliziert ist. Oben

ist ein Klassenzimmer komplett der Nutzung für den Hort vorbehalten. »Die Zusammenarbeit mit der Schule wird jetzt natürlich enger. Das ist eine neue Herausforderung, aber das werden wir schaffen«, gibt sich Schwarz optimistisch. Sie freut sich sogar auf die neue Ära. Ebenso wie die Kinder, berichtet sie. »Die müssen sich erst noch dran gewöhnen. Das sehe ich ganz entspannt.« Für die Arbeiten in Stammheim fallen Kosten in Höhe von 35 000 Euro für die Stadt an.

Die Betreuungsangebote in Stammheim sind jetzt auf drei Gebäude auf dem Gelände verteilt. »Ein richtiger Kinder-Campus«, freut sich Eggert.

Sie erreichen die Autorin unter

bianca.rousek
@schwarzwaelder-bote.de



■ Calw

Führung durch den Hirsauer Kurpark

Calw-Hirsau. Der Kurpark in Hirsau ist ein botanisches Kleinod. Mit Schwarzwald-Guide Roswitha Hild erfahren Gäste am Sonntag, 16. September, ab 14 Uhr bei dem etwa zweistündigen Rundgang Wissenswertes zu den Bäumen und Sträuchern dort. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Kurhaus in Calw Hirsau. Ein Kostenbeitrag wird erhoben. Eine Anmeldung bei Hild unter der Telefonnummer 0173/2754653 oder per E-Mail unter r.hild@vodafone.de ist erforderlich.

Sportabzeichen wird abgenommen

Calw. Bei der nächsten Sportabzeichenaktion des TSV Calw werden am Dienstag, 4. September, letztmalig in diesem Jahr die Schwimmdisziplinen im Freibad in Stammheim abgenommen. Treffpunkt ist um 18 Uhr im Freibad. Am Donnerstag, 13. September, werden nochmals die Disziplinen 20, zehn und fünf Kilometer Radfahren sowie 200 Meter fliegender Start stattfinden. Treffpunkt hierfür ist um 18 Uhr am Walkmühlweg in Calw.

Sommerkino endet mit Musicalfilm

Calw-Hirsau. Beim Calwer Sommerkino läuft am Samstag, 1. September, der Musicalfilm »The Greatest Showman« mit Hugh Jackman und Zac Efron. Beginn ist um 20.30 Uhr. Der Film zeigt die Geschichte des amerikanischen Zirkus-Pioniers P.T. Barnum. Dieser Film ist der letzte der Veranstaltungsreihe im Kloster Hirsau.

■ Redaktion

Lokalredaktion
Telefon: 07051/13 08 16
Fax: 07051/2 00 77
E-Mail: redaktioncalw@schwarzwaelder-bote.de